



Das Pourrhis- Viadukt



Folgen Sie der alten Eisenbahnstrecke des kleinen Zuges der Côtes du Nord (Petit Train des Côtes du Nord) und entdecken Sie das Pourrhis-Viadukt und das Ponto-Tal.



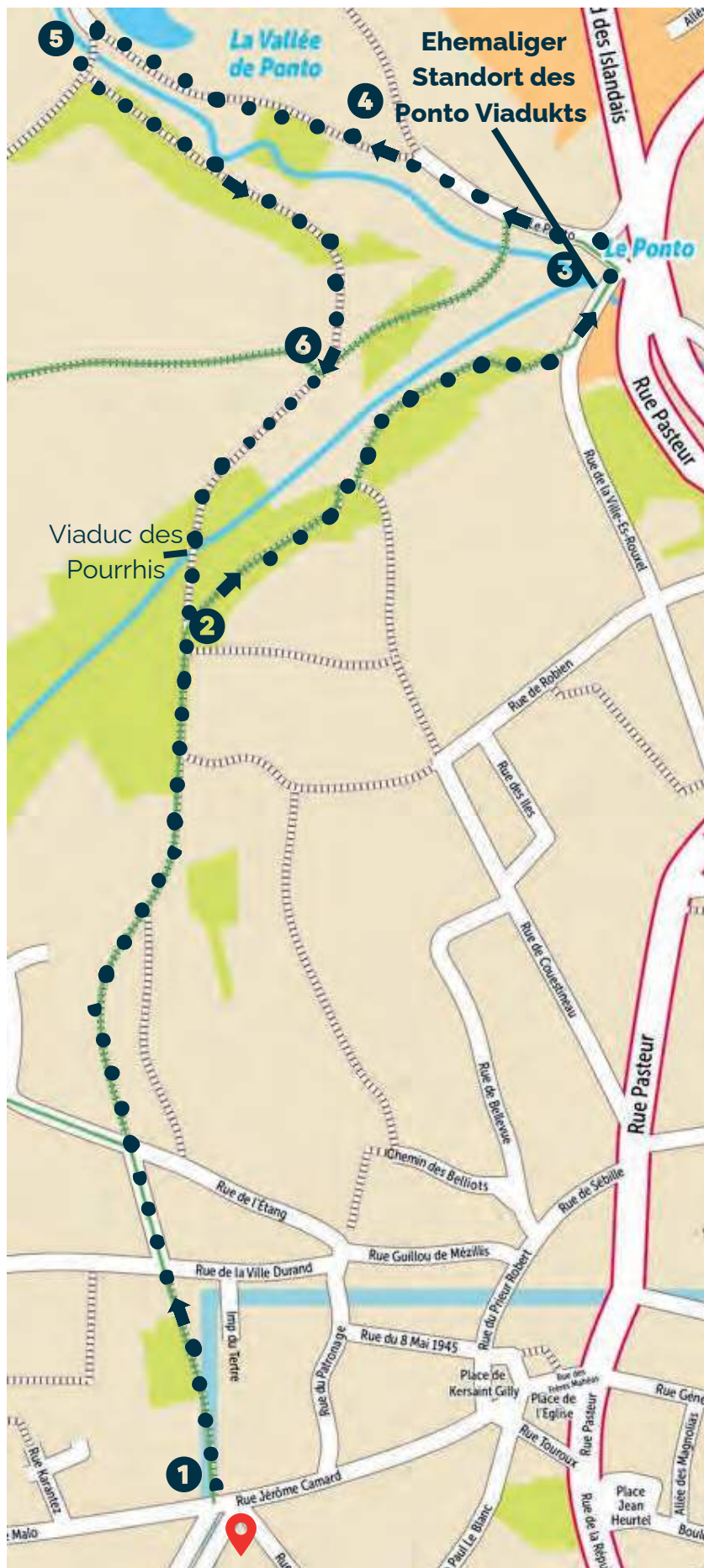
Anfangs- und Endpunkt : Salle des Loisirs (Freizeitstätte), rue du Chemin de Fer



Länge : 3,5 km



Dauer : 1h30



Anfangs- und Endpunkt : Salle des Loisirs
(Freizeitstätte), rue du Chemin de Fer

DIE ROUTE :

- 1** Nehmen Sie an der Freizeitstätte (salle des Loisirs) den gegenüberliegenden Weg, ausgeschildert "Viaduc des Pourrhis". Dann geradeaus weitergehen bis zum Viadukt (ungefähr 10 Minuten zu Fuß).
- 2** Kurz vor dem Eingang zum Viadukt führt rechts ein Weg zum Tal hinunter. Schlagen Sie diesen Weg ein und bewundern sie die Bögen des Bauwerks.
- 3** Biegen Sie nach links ab und nehmen Sie den asphaltierten Weg.
- 4** Biegen Sie links ab und gehen Sie immer geradeaus.
- 5** Nehmen Sie den schmalen linksabbiegenden Haarnadelkurve-Weg noch vor dem Reiterhof.
- 6** Biegen Sie rechts ab und gehen Sie weiter bis zum Viadukt und überqueren sie dieses.

Gehen Sie nun auf dem selben Weg geradeaus zur Freizeitstätte zurück

DAS PROJEKT DER DEPARTEMENTALEN BAHNSTRECKE

Durch das Gesetz vom 21. März 1900 wird der Bau eines Bahnnetzes als gemeinnützig erklärt. Die Studien dazu beginnen im August 1900, aber erst nach der Nominierung des Ingenieurs Louis Harel de la Noë, im Dezember 1901, werden die Projekte definitiv ausgearbeitet und dem Rat des Departements vorgelegt. Die Arbeiten zur Umsetzung der Projekte beginnen ab Ende des Jahres 1902 und sind in kürzestem Zeitraum abgeschlossen (einige Monate).

DIE STRECKE ST-BRIEUC – PLOUHA

Die Eröffnung dieser Linie wurde von Politikern und Bevölkerung lang erwartet. Sie wird als "Juwel des ersten Bahnnetzes" bezeichnet.

2. Oktober 1898 : der Gemeinderat von Etables nimmt Kenntnis vom Vorprojekt der Bahnstrecke. Der Generalrat fordert, dass der Bahnhof nahe der Ortschaft erbaut wird.

16. Februar 1902 : der Standort des Bahnhofes wird zwischen dem Dorf Grésillon und Ville-Malo festgelegt.

Mit einer Länge von 30,70 km blieb die Linie Saint-Brieuc - Plouha die Hauptstrecke des Netzes. Die Linie wurde den Fahrgästen am 20. Juni 1905 freigegeben, 5 Züge fahren jeden Tag in beide Richtungen und ein zusätzlicher Zug fährt an den Samstagen der Sommermonate.

Im Jahre 1913 dauerte die Fahrt zwischen Saint-Brieuc und Plouha über 1,5 Stunden, der Zug machte ganze 16 Zwischenstationen !

Im Jahre 1950 sind nur noch die Linien Saint-Brieuc – Plouha und Paimpol-Pleubian in Betrieb.

Der zunehmende Automobilverkehr bedeutet das Ende des Zugverkehrs. Am 31. Dezember 1956 verlässt der letzte Zug den Bahnhof von Etables-sur-Mer. Dieser wird am 25. März 1968 abgerissen. Heute steht dort die Freizeitstätte.

DAS POURRHIS - VIADUKT

Das ehemals genannte Sieurnes - Viadukt, ist 16,90 Meter hoch, 91,80 Meter lang und besitzt 10 Bögen. Es wurde im Herzen des Pontotales errichtet, ein breites Tal, wo der Bach Vau Durand fließt.

Sein Ingenieur, Louis Harel de la Noë, legte besonderen Wert auf einige Baudetails, unter anderem im zentralen Bereich der Bögen. Im Gegensatz zu anderen Viadukten besitzt es nämlich ein Wappen in Form einer Diamantspitze.

Das Viadukt ist seit Juni 2007 gesichert und völlig entbuscht worden, Dank der Sanierungsarbeiten und Neuanlegung durch die Vereinigung zur Rehabilitation des Pourrhis - Viadukt. Seitdem kann es zu Fuß, oder mit Mountainbikes überquert werden.



Etables Bahnhofes



Binic Bahnhofes



DIE HERKUNFT DES NAMEN "POURRHIS"

Mehrere Hypothesen wurden aufgestellt, um den Namen des Viadukts zu erklären. Das Wort "pourris" bezieht sich auf feuchte Gelände und Täler, und wäre deshalb mit dem im feuchten Pontotal gelegenen Viadukt verbunden worden. Es wird davon ausgegangen, dass dem ursprünglichen Wort ein "h" eingefügt worden wäre, um es nicht mit dem pejorativen Wort "pourri" - verfault - in Verbindung zu bringen.

Einer anderen Version nach, käme der Name vom Bretonischen "pourh", der Name einer bretonischen Pflanze die in Feuchtgebieten wächst. Da man "Ort" mit "id" übersetzt, wäre aus "pourh'id" Pourrhis geworden.

DAS PONTO VIADUKT

400 Meter vom Pourrhis-Viadukt entfernt liegend, führte es über das Pontotal. Mit seinen 8 Bögen war es 91 Meter lang und 13,40 Meter hoch. Es wurde im Jahre 1988 abgerissen, zugunsten der Inbetriebnahme eines Steinbruchs, sein Standort befindet sich heute auf einem Privatgelände.

LOUIS HAREL DE LA NOË

Im Jahre 1852 in Saint Brieuc geboren, wurde er 1893 Chef-Ingenieur und war Leiter zweier Departementsstellen (in der Sarthe und später in den Côtes-du-Nord). 1898 wurde er zum Offizier der Ehrenlegion ernannt, und 1918 schließlich Inspektor des Straßen - und Brückenbauamtes. Er verstarb 1931 in Landerneau, im Alter von 79 Jahren.

So wie das Pourrhis-Viadukt, sind heute noch zahlreiche seiner Bauwerke zu sehen, und werden auch noch genutzt, wie die Toupin-Brücke in Saint-Brieuc.



Das ehemalige Ponto-Viadukt



Louis Harel de la Noë



Die Toupin-Brücke in Saint-Brieuc wird auch heute noch genutzt

Danksagungen an Bernard Cadoret und an Brigitte und Paul Laurent.

Quellen : Association pour la mémoire et la notoriété de Louis Harel de la Noë

Ebenfalls in der Kulturerbe - Reihe

- Auf den Spuren eines Touristen in Etables
- Die Meereshöhlen
- Die Gassen von Binic

